



## Diagnostik in regionaler Kooperation (DirK)

### Gesprächsleitfaden zur Förderkonferenz

Die Einladung der Schule ist erfolgt und die Unterlagen sind vollständig.

In der Förderkonferenz werden aus unterschiedlichen Perspektiven möglichst aller Beteiligten der Unterstützungsbedarf für die einzelne Schülerin/ den einzelnen Schüler analysiert und Verabredungen zur weiteren Unterstützung getroffen.

#### 1. Beschreibung der Situation (anhand der Beobachtungen und der eingebrachten Unterlagen unter Nutzung des 10-Felder-Orientierungsrahmens)

##### **Kontext: Was beobachten Grundschule und ReBBZ?**

Anwendung individueller Fertigkeiten/ individuellen Wissens durch die Schülerin/ den Schüler in der Situation/ Interaktion

10-Felder Orientierungsrahmen: Lernstrategien, überfachliche Kompetenzen, fachliche Kompetenzen, Lebenswelt, Entwicklungsbereiche

##### **Kernfrage:**

Welche der Fertigkeiten/ welches Wissen wendet die Schülerin oder der Schüler in der Situation/ Interaktion an?

##### **Individuum**

Individuelle Fertigkeiten/ individuelles Wissen

10-Felder Orientierungsrahmen: Kognition, Sprache, Emotionalität, Soziale Entwicklung, Wahrnehmung und Bewegung

##### **Kernfrage:**

Welche Fertigkeiten und welches Wissen bringt die Schülerin oder der Schüler in diesen Bereichen mit?

##### **Gestaltung der Lernsituationen/ Interventionen (Bericht Grundschule und Beobachtungen ReBBZ)**

Maßnahmen zur Zielerreichung?

Strategien zur Unterstützung der Entwicklung/des Lernens

##### **Kernfragen:**

Welche Entwicklungsziele hat die Schülerin oder der Schüler?

Welche Maßnahmen sollen der Zielerreichung dienen bzw. dienen der Zielerreichung?

##### **Begleitfragen:**

Wie sieht die Lernsituation/ Intervention aus?

Welche Strategien haben Sie, um die Schülerin oder der Schüler in der Entwicklung/im Lernen zu unterstützen ?

## 2. Analyse der Situation

In welchen Kompetenzen wird die Schülerin/der Schüler unterstützt?  
Wie erfolgreich sind die Maßnahmen?

### Verhältnis zwischen gezielter Unterstützung und Entwicklungsfortschritt

**Kernfragen:** Welche Fertigkeiten/ welches Wissen konnte die Schülerin oder der Schüler anwenden?  
Welche Fertigkeiten/ welches Wissen konnte die Schülerin oder der Schüler erweitern und anwenden?

**Begleitfragen:** Unter welchen Bedingungen ist dies gelungen?  
In welchen Situationen/ Interaktionen?  
- Mit wem?  
- Mit welchem Material etc.?  
- Mit welchen räumlichen, zeitlichen Bedingungen?

Wann war die Schülerin oder der Schüler motiviert? Wann arbeitete sie/er selbstständig?  
Welche Stärken der SuS konnten für die Förderung genutzt werden?  
Sind auch unbeabsichtigte Wirkungen eingetreten?  
Zeigen sich Änderungen bei der Schülerin oder bei dem Schüler, z.B. mehr Zufriedenheit?

## 3. Schlussfolgerungen und Verabredungen zur Unterstützung der Schülerin/des Schülers

**Zukünftige Ziele und Maßnahmen** in Bezug auf die Gestaltung der Lernsituation/auf Interventionen:  
Maßnahmen zur Zielerreichung, Strategien zur Unterstützung der Entwicklung/des Lernens

**Kernfragen:** Welche Konsequenzen ergeben sich zukünftig daraus?  
Was bedeutet das auf der Ziel- und Maßnahmenebene?